



Gemeinde Bodnegg
Kirchweg 4
88285 Bodnegg

Projektleitung und Koordination:

Dipl.-Soz. Christian Begemann & Bernadette Legner
Barfüßerstr. 26
35037 Marburg
Tel.: 06421/ 6971479

Informationen zu dem Projekt:

Bürgerbefragung – Lebensgestaltung im Alter 50⁺

Informationen für Mitglieder der Gemeinde Bodnegg ab 50 Jahren

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen Inhalt und Ziel des Projekts „Bürgerbefragung – Lebensgestaltung im Alter 50+“ vor. Das Projekt wurde vom Arbeitskreis „Senioren und Soziales“ in Bodnegg veranlasst und von der Gemeinde in Auftrag gegeben. Mit der Koordination und Durchführung des Projekts sind Dipl.-Soz. Christian Begemann und Bernadette Legner betraut.

Bürgerbefragung - Lebensgestaltung im Alter 50⁺

Informationsschreiben

Sehr geehrtes Gemeindemitglied,

wir bitten mit diesem Informationsschreiben um Ihre Mithilfe an unserem Projekt „Bürgerbefragung - Lebensgestaltung im Alter 50⁺“. Wir hoffen damit den Lebensalltag der Gemeindemitglieder im höheren Lebensalter verbessern zu können. Im Folgenden finden Sie Informationen zum Inhalt des Projekts und zum Umgang mit den erhobenen Daten.

Was ist der Hintergrund und Anlass des Projekts?

Der Arbeitskreis „Senioren und Soziales“ der Gemeinde Bodnegg möchte das altersgerechte Wohnen in der Gemeinde fördern. Dafür sollen zukünftig gewünschte Lebens- und Wohnformen erkundet werden, um gegebenenfalls Veränderungen innerhalb der Infrastruktur der Gemeinde vorzunehmen. Wir halten eine Befragung der Bevölkerung für die beste Möglichkeit dieses Ziel zu erreichen. Mit dieser Befragung möchten wir sowohl die derzeitige Wohn-, Lebens- und Alltagssituation als auch die gewünschte Lebensgestaltung im fortgeschrittenen Alter erfassen. Dabei besteht Interesse an Informationen über Ihre aktuelle Wohnsituation, die Nutzung der Infrastruktur, den Bedarf oder das Angebot von persönlichem Engagement für die eigene Lebensgestaltung oder die anderer Menschen.

Wie können Sie uns helfen?

Wir bitten Sie an unserem Projekt teilzunehmen, indem Sie den beigefügten Fragebogen ausfüllen. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Der Fragebogen besteht aus den vier Teilen „Nutzung der Infrastruktur“, „Vorstellungen über das Wohnen im Seniorenalter“, „Soziales Engagement innerhalb der Gemeinde“ und „Allgemeine Ansichten über die Gemeinde“. Die von Ihnen zum Ausfüllen benötigte Zeit beträgt ca. 15-20 Minuten.

Den ausgefüllten Bogen senden Sie bitte anonym (also ohne Absenderangabe) bis zum 20. Oktober 2013 an das Rathaus Bodnegg oder werfen ihn dort in den Briefkasten.

Durch Ihre Teilnahme tragen Sie erheblich zu einer Verbesserung der Lebensgestaltung im Seniorenalter innerhalb der Gemeinde Bodnegg bei.

Was geschieht mit den personenbezogenen Informationen und Ergebnissen?

Die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten aus den Fragebögen werden anonym ausgewertet. Die Speicherung und der Umgang mit den Daten unterliegen dem deutschen Datenschutzgesetz. Die Daten werden so bearbeitet, dass keine Rückschlüsse auf Ihre Identität möglich sind. Nach Abschluss des Projekts und Veröffentlichung der Ergebnisse werden die Rohdaten von uns gelöscht.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie für unser Projekt gewinnen können.

Für Ihre Unterstützung möchten wir Ihnen jetzt schon herzlich danken!

Bitte geben Sie uns im Folgenden einige Informationen über sich. Diese sind notwendig um gute, aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen.

Angaben zu Ihrer Person:

- Alter: 50-55 Jahre 56-60 Jahre 61-65 Jahre
 66-70 Jahre 71-75 Jahre 76-80 Jahre
 81-85 Jahre 86-90 Jahre älter als 90 Jahre

- Geschlecht: männlich weiblich

Angaben zu Ihrer aktuellen Lebenssituation:

- Berufstätig: ja nein
Familienstand: ledig verheiratet verwitwet

- Ich habe Kinder: ja nein

- wenn ja, meine Kinder wohnen: im selben Haus
 im selben Ort / in der Nähe
 im Landkreis Ravensburg
 weiter weg

- Mitgliedschaft in einem Verein: nein
 ja, in einem Verein
 ja, in mehreren Vereinen

- Pflegestufe vorhanden: ja nein

Angaben zu Ihrer aktuellen Wohnsituation:

- Wohnhaft in Bodnegg seit:
 0-5 Jahren 6-10 Jahren 11-20 Jahren
 21-30 Jahren 31 Jahren und länger

- Wohnart: Miethaus Mietwohnung Eigentumswohnung
 eigenes Haus Betreutes Wohnen

- Wohnsituation (mehrere Kreuze möglich):
 allein lebend mit Partner
 mit Geschwistern mit Kindern
 mit Tieren mit anderen Personen

- Ich wohne in: Ortskern Bodnegg Rotheidlen/ Kofeld
 Rosenharz in einem anderen Weiler

Teil 1: Infrastruktur

Im Folgenden interessiert uns wie häufig Sie derzeit Angebote aus dem Ort nutzen und welche Schwierigkeiten bei der Nutzung für Sie eventuell entstehen.

Zur Beantwortung der Fragen stehen Ihnen fünf Antwortmöglichkeiten zu Verfügung:

nie = kommt niemals vor

selten = weniger als einmal pro Monat

manchmal = einmal pro Monat

oft = mehrmals pro Monat

sehr oft = mehrmals pro Woche

Beispiel:

	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft
Ich fahre selbst mit dem Auto.			x		

In diesem Beispiel wurde manchmal angekreuzt, d.h. die Person fährt durchschnittlich einmal im Monat mit Ihrem Auto.

Entscheiden Sie sich bei jeder Aussage welche Antwort bestmöglich zu Ihnen passt und versehen Sie diese mit einem Kreuz.

II. Ich besuche...	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft
Kirchliche Veranstaltungen in Bodnegg					
Kulturelle Veranstaltungen in Bodnegg					
Veranstaltungen von Vereinen in Bodnegg (z.B. Vereinstreffen)					
die örtliche Gastronomie					
Sonstiges, und zwar:					

12. Ich bin unterwegs...

	nie	selten	manchmal	oft	sehr oft
mit dem Auto, das ich selbst fahre					
mit dem öffentlichen Bus					
mit dem Fahrrad					
zu Fuß					
Ich werde gefahren					

13. Wenn Sie in der Gemeinde unterwegs sind, auf welche Schwierigkeiten treffen Sie?

hohe Bordsteine					
fehlende Ruhebänke					
fehlende öffentliche Toiletten					
fehlender Aufzug					
Wo genau treffen Sie auf diese Schwierigkeiten?:					

14. Ich kaufe Dinge für den täglichen Bedarf ein...

im Einzelhandel im Ortskern					
in Rotheidlen					
in Ravensburg					
in Tettnang					
in Wangen					
in einem anderem Ort / Stadt					

15. Welche Versorgungsangebote wünschen Sie sich vor Ort?

Teil 2: Wohngestaltung

Jeder Mensch hat ganz eigene Vorstellungen über seinen Lebensalltag im Seniorenalter. Dabei spielen auch die Wohnsituation und das Nutzen von Hilfestellungen eine Rolle. Im Folgenden bitten wir Sie zu diesen Themen einige Fragen zu beantworten.

Sie können sich zwischen drei Antwortmöglichkeiten entscheiden.

Nein = Ich kann es mir nicht vorstellen/es trifft nie oder selten zu

Vielleicht/Gelegentlich = Ich kann es mir vielleicht vorstellen/es trifft gelegentlich zu

Ja = Ich kann es mir vorstellen/ es trifft immer oder fast immer zu

Beispiel:

	nein	vielleicht/ gelegentlich	ja
In meinem Alltag unterstützen mich meine Nachbarn		x	

In diesem Beispiel wurde vielleicht/gelegentlich angekreuzt, d.h. im Alltag bekommt die Person gelegentlich Unterstützung von ihren Nachbarn.

Entscheiden Sie sich bei jeder Aussage welche Antwort bestmöglich zu Ihnen passt und versehen Sie diese mit einem Kreuz.

W1. Ich werde altersbedingt vermutlich auf folgendes Problem in meinem Wohnumfeld stoßen (oder stoße bereits auf):

	nein	vielleicht/ gelegentlich	ja
Treppen			
kleines Badezimmer / Toilette			
schmale Türen			
Gartenarbeit			
Winterdienst			

W2. Für den Fall, dass Sie altersbedingt Pflege und Hilfe benötigen oder benötigen werden.

Wie würden Sie sich wünschen zu wohnen?

Ich würde gerne wohnen (oder wohne schon)...

	nein	vielleicht/ gelegentlich	ja
in meiner derzeitigen Wohnung/Haus mit Hilfe der Familie			
in meiner derzeitigen Wohnung/Haus mit Hilfe einer bei mir lebenden Pflegekraft			
in meiner derzeitigen Wohnung/Haus mit Hilfe des ambulanten Pflegedienstes (z.B. Nachbarschaftshilfe, Sozialstation etc.)			
in meiner derzeitigen Wohnung/Haus mit seniorengerechtem Ausbau/Ausstattung			
in einer Wohngemeinschaft für Senioren			
bei meinen Kindern			
in einer Wohnanlage für Jung und Alt			
innerhalb von „Betreutem Wohnen“ mit Pflege- und sonstigen Hilfeleistungen			
in einem Pflegeheim			

W3. Ich würde mir eine seniorengerechte Wohnung in Bodnegg...

kaufen			
mieten			

W4. Sollte ich hilfebedürftig werden, wünsche ich mir Unterstützung im Alltag von (oder bekomme bereits Unterstützung von)...

meinen Familienangehörigen			
meinen Nachbarn			
meinen Bekannten			
einem ambulanten Dienst / Sozialstation			
Angestellten auf Stundenbasis			
einer bei mir wohnenden Hilfskraft			
organisierter Nachbarschaftshilfe			

W5. Ich wünsche mir Hilfeleistungen (bekomme bereits Hilfe)...	nein	vielleicht/ gelegentlich	ja
beim alltäglichem Einkauf			
bei der Wohnungsreinigung			
bei der Gartenarbeit			
beim Winterdienst			
bei Arztbesuchen, Behördengängen, ect. (Begleitungen)			
bei der Körperpflege, ect. durch persönliche Assistenz			
durch „Essen auf Rädern“			
durch den Hausnotruf			

Teil 3: Soziales

Viele Bodnegger Gemeindemitglieder engagieren sich, um ihren Mitbürgern Hilfestellungen im Alltag zu geben. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihr Engagement innerhalb der Gemeinde.

Es sind pro Frage mehrere Kreuze möglich.

S1. Ich unterstütze Senioren mit Hilfebedarf...

- ja, innerhalb der Gemeinde Bodnegg
- ja, außerhalb der Gemeinde Bodnegg
- nein, aber könnte mir vorstellen zukünftig Senioren zu unterstützen
- nein

Bei „nein“, bitte weiter bei Teil 4 (S. 8)

S2. Ich leiste diese Hilfestellungen....

- als Mitarbeiter eines gewerblichen Betriebs
(ambulanter Dienst, Hausmeisterservicebetrieb, ect.)
- ehrenamtlich im Auftrag von:
 - Kirche
 - Nachbarschaftshilfe
 - Besuchsdienst
 - Hospizgruppe
- ehrenamtlich/freiwillig bei einer anderen Organisation
- privat/freiwillig

S3. Das Bekanntschaftsverhältnis zu den von mir unterstützten Senioren ist...
 Familienmitglied Nachbar Bekannter weder noch

S4. Die durchschnittliche Anzahl, der von mir aufgebrauchten Stunden im Monat für die Unterstützung von Senioren beträgt...

- 1-5 6 -10 11-15
 16-20 mehr als 20

S5. Ich helfe dem/der Senior_in...

	nie	selten (weniger als einmal pro Monat)	manchmal (einmal pro Monat)	oft (mehrmals pro Monat)	sehr oft (mehrmals pro Woche)
beim Einkauf					
im Haushalt					
bei der Gartenarbeit					
beim Winterdienst					
durch Fahrdienste (z.B. zum Arzt, Behörden, Einkauf, ect.)					
als persönliche Assistenz (z.B. Hilfe bei Körperpflege)					
durch persönliche Besuche					
bei der Teilnahme am gesellschaftlichem Leben (z.B. Spaziergänge, Cafebesuche, Konzertbesuche)					
durch die Versorgung der Haustiere des Senioren					

Teil 4: Allgemeines

Bei den folgenden Fragen bitten wir Sie Ihre derzeitige Einstellung gegenüber der Gemeinde Bodnegg anzugeben.

A1. Wenn Sie ganz allgemein an die Gemeinde Bodnegg denken, wie fühlen Sie sich hier? Ich fühle mich...

- sehr wohl ziemlich wohl nur ein wenig wohl
 gar nicht wohl

A2. Was sind Ihre konkreten Verbesserungswünsche an die Gemeinde?

A3. Was gefällt Ihnen an der Gemeinde Bodnegg besonders gut?

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Teilnahme!